

# Niederschrift

## über die Sitzung am 16.05.2024 des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

### Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard	
Bergmann, Felix	
Fricke, Karl Heinz	
Fuchs, Kai	Vertretender Vorsitzender
Geismann, Helmut	
Gramm, Annette	
Hüning, Stephan	
Kühne, Ines	
Pieper, Markus	
Quante, Clemens	
Schlüter, Martin	
Schröer, Petra	Vorsitzende
Spelsberg, Bernd	
Stattmann, Sandra	
Stein, Martin	
Tepper, Heinz-Josef	
Tissen, Sandra	
Wellmann, Maria	

### Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	
Döbbelin-Südfeld, Klara	Schriftführerin
Klaas, Josef	
Kundt, Alina	
Lachmann, Manuel	
Laouari, Karim	

### Gäste:

Lichtenfeld, Matthias	Leiter Musikschulkreis Lüdinghausen
Nienhaus, Sarah	stellv. Schulleiterin GS Nordkirchen
Noack, Andreas	plan.werk

Rebstadt, Johannes  
Tönnis, Angela  
Vomhof, Ulrich  
Zombik, Nicole

stellv. Schulleiter JCS  
Schulleiterin GS Nordkirchen  
Schulleiter JCS  
Schulleiterin GSV Nordkirchen

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Rück- und Ausblick des Musikschulleiters, Herrn Lichtenfeld, zu Angeboten des Musikschulkreises Lüdinghausen
- 4 Errichtung einer Calisthenics-Sportanlage am Grünen Weg im Bereich der Gesamtschule als inklusiver Bewegungspark für alle Generationen  
Vorlage: 042/2024
- 5 Oberstufengebäude der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule  
Vorlage: 031/2024
- 6 Vorstellung des Orientierungsrahmen für den offenen Ganzttag an Grundschulen im Kreis Coesfeld  
Vorlage: 041/2024
- 7 Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen und in den Betreuungsangeboten der Gemeinde Nordkirchen
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schröer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Herr Pieper teilt mit, dass nach Auffassung der CDU-Fraktion je nach Beratungslage bei TOP 5 (Erweiterung der Gesamtschule) auch ein Beschluss für eine Variante als deutliches Signal gefasst werden könnte.

Herr Bergmann antwortet, dass es dem Ausschuss freistünde, Beschlüsse zu formulieren.

<b>3</b>	<b>Rück- und Ausblick des Musikschulleiters, Herrn Lichtenfeld, zu Angeboten des Musikschulkreises Lüdinghausen</b>
----------	---

Frau Schröer begrüßt Herrn Lichtenfeld. Dieser gibt einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der Musikschule. Der Überblick wird stichpunktartig wiedergegeben.

- Musikschule hat die Probleme der Corona-Beschränkungen mehr als überwunden
- sehr gute Nachfrage; Konzerte laufen sehr gut
- 8 Orchester und damit die größte Musikschule im Kreis Coesfeld
- Schülerinnen und Schüler werden so früh wie möglich an das Orchester herangeführt
- Insgesamt ist die Musikschule breit aufgestellt - von musikalischer Früherziehung, Krabbelkonzerte bis hin zu den großen Orchestern
- Räumlichkeiten sind manchmal ein Problem
- Personalengpässe sollen durch eigene Schulungen überwunden werden
- auch Nischenangebote laufen gut
- 2023 war das Jugendsinfonieorchester in den USA; Gegenbesuch in 2024
- großes Abschlusskonzert am 21. Juli

Auf unterschiedliche Nachfragen ergänzt Herr Lichtenfeld folgendes:

- Anfänger können Ausleihgeräte bekommen; später haben die meisten ein eigenes Instrument; auch Nischeninstrumente wie eine Harfe seien als Leihgeräte bzw. für die Proben vorhanden

- die finanzielle Situation von Kindern/Familien soll keinen Einfluss auf den Zugang zur Musikschule haben. Entweder könne über Bildung und Teilhabe ein Antrag gestellt werden oder der Förderverein würde unterstützen
- Akquise von Teilnehmenden, auch von Kindern mit Migrationshintergrund, ist im direkten Kontakt am effektivsten. Das Jekits-Projekt in den Grundschulen, die Musikschultage oder die Einladung von Kindern zu Orchesterproben sind gute Möglichkeiten

Für einen weiteren ausführlichen Überblick steht der Jahresbericht der Musikschule zur Verfügung. (siehe Anlage)

Abschließend bedankt sich Herr Bergmann bei Herrn Lichtenfeld für die exzellente Arbeit und besonders für die gelungene Zusammenarbeit beim Neujahrsempfang.

<b>4</b>	<p><b>Errichtung einer Calisthenics-Sportanlage am Grünen Weg im Bereich der Gesamtschule als inklusiver Bewegungspark für alle Generationen</b></p> <p><b>Vorlage: 042/2024</b></p>
----------	--

Herr Bergmann leitet ein, dass bereits zu einem früheren Zeitpunkt über die Errichtung einer Calisthenics-Anlage diskutiert worden sei und übergibt an Herrn Laouari.

Dieser berichtet weiter, dass es eine Förderzusage aus dem LEADER Programm gebe. Jedoch sei die Gemeinde aufgefordert, eine Förderung aus dem Fördertopf Struktur- und Dorfentwicklung zu beantragen. Für diesen Antrag sei ein positiver Ratsbeschluss erforderlich. Die Förderzusage aus dem LEADER Programm könne als Rückversicherung gesehen werden.

Er erläutert, dass mit der Anlage das Sportangebot der Gemeinde erweitert und modernisiert werden solle. Der geplante Standort am Grünen Weg sei gut geeignet, um die unterschiedlichen Nutzergruppen wie Gesamtschule, Volkshochschule, Sportvereine, Altenhilfezentrum und Menschen mit Handicap zu erreichen.

Mehrere Ausschussmitglieder äußern sich sehr positiv zu dem Vorhaben. Einige Detailfragen werden beantwortet. Herr Bergmann erklärt zum zeitlichen Ablauf, dass dieser noch nicht ganz klar sei. Er erklärt außerdem, dass der Ausschuss selbstverständlich informiert werde, wenn wider Erwarten keine Förderung aus einem der beiden Programme erfolgen sollte.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde stimmt für die Errichtung einer Calisthenics-Sportanlage im Bereich der Johann-Conrad-Schlaun-Schule.

**Abstimmungsergebnis:** 18:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Oberstufengebäude der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule</b> <b>Vorlage: 031/2024</b>
----------	---

Herr Bergmann erläutert, dass die Verwaltung im Zuge der politischen Beratungen im Dezember 2023 beauftragt worden sei, zusätzlich zu den bereits positiv bewerteten Standorten eine weitere Standortoption mit zwei Varianten prüfen zu lassen. Hier und heute solle es um eine inhaltliche Bewertung gehen. Die finanziellen Aspekte sollten im Haupt- und Finanzausschuss beleuchtet werden.

Herr Noack vom Planungsbüro Planwerk knüpft daran an, erläutert seinen Auftrag und gibt einen Überblick über die Varianten, die anhand von Bewertungskriterien gewichtet wurden.

Die Variante 10 (hinter der Sporthalle) erhält aus unterschiedlichen Gründen keine Empfehlung, sodass Variante 8 (Aufstockung im Bestand) und Variante 9 (Aufstockung und Anbau) weiter zu prüfen sind.

Herr Noack gibt anschließend Gelegenheit für Fragen zur Standortanalyse. Einzelne Nachfragen werden beantwortet. Herr Pieper bedankt sich anschließend und stellt fest, dass die Präferenz aus der Diskussion im Dezember bestätigt wurde. Es sei aber dennoch gut gewesen, dem Wunsch der Politik nach Prüfung des Standortes hinter der Sporthalle nachzukommen. Nun sei man ganz sicher, eine gute Entscheidung getroffen zu haben.

Herr Spelsberg greift mit einem Statement für den Standort 9 den weitergehenden Ausführungen von Herrn Noack vor. Dieser setzt seinen Vortrag fort und gibt einen Überblick über die intensiver geprüften Varianten 1 (Investorenmodell auf dem „Hotelgrundstück“), Variante 8 (komplette Aufstockung des Flügels) und Variante 9 (Teilaufstockung und Anbau).

Er verdeutlicht abschließend die baulichen Vorteile der Variante 9, die außerdem auch die kostengünstigste sei.

Zu Nachfragen in Bezug auf die Finanzierung wird auf den Hauptausschuss verwiesen. Fragen zu den Kosten der Ausstattung werden ebenfalls zurückgestellt. Herr Bergmann erklärt, dass zunächst die Standortfrage geklärt werden solle. Außerdem könne man davon ausgehen, dass die Kosten für die Ausstattung in allen Varianten annähernd gleich seien.

Anschließend erhält Herr Vomhof als Schulleiter die Gelegenheit, die Sichtweise der Schule darzulegen. Er teilt mit, dass die Schule ein eindeutiges Votum für die Variante 9 abgibt und stellt einige Vorteile dar. Er stellt auch fest, dass die Barrierefreiheit in der Variante 9 einfacher sicherzustellen sei. Der einzige Nachteil der Variante sei aus Sicht der

Schule der Wegfall des Niedrigseilgartens. Es sei aber zugesichert worden, dass dieser an anderer Stelle wieder aufgebaut würde.

Herr Bergmann erklärt, dass nach Klärung der Standortfrage intensiv an der Ausführungsplanung und einer Baugenehmigung weitergearbeitet werde.

Herr Pieper betont erneut, dass er froh sei, dass die Variante 1, die dem Campus-Gedanken am nächsten komme, nochmals geprüft wurde. Er fühlt sich erneut bestätigt, dass Variante 9 favorisiert werde.

Auf Wunsch/Antrag der CDU-Fraktion wird ein Beschlussvorschlag formuliert:

Der Ausschuss spricht sich für die Variante 9 zur Erweiterung der Oberstufe der Johann-Conrad-Schlaun Gesamtschule aus.

**Abstimmungsergebnis:** 18:00:00 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Vorstellung des Orientierungsrahmen für den offenen Ganzttag an Grundschulen im Kreis Coesfeld</b> <b>Vorlage: 041/2024</b>
----------	---

Frau Kundt stellt den Orientierungsrahmen anhand einer PPP vor. Diese sowie der gesamte Orientierungsrahmen sind als Anlage hinterlegt. Die Kommunen im Kreis Coesfeld haben sich darauf geeinigt, dass der Orientierungsrahmen den kommunalen Schulausschüssen zur Kenntnisnahme vorgelegt werde.

Auf die Frage von Herrn Pieper nach Absprachen zur grundsätzlichen Haltung der Kommunen im Kreis Coesfeld zum Ganztagsausbau teilt Herr Bergmann mit, dass in der BMK darüber diskutiert wurde. Alle Kommunen streben multifunktionale Nutzungen vorhandener Räumlichkeiten an. Der Ausbau solle überall möglichst gering gehalten werden. Die Voraussetzungen seien überall unterschiedlich. Einig sei man sich aber auch darin, dass die Fördermittel des Landes nicht ausreichend seien.

Er verweist auf die Planungen zum Ausbau der Mauritiuschule, die demnächst vorgestellt werden sollen.

Frau Stattmann erkundigt sich, ob schon ein Katalog über geplante Sanierungsmaßnahmen bestünde. Sie sehe beispielsweise Sanierungsbedarf an den Toiletten in Capelle.

Herr Bergmann entgegnet, dass dort schon einiges gemacht wurde und die Toiletten zwar alt aber in Ordnung seien. Er erinnert an die aktuellen Spardiskussionen und teilt mit, dass weitere Sanierungspläne zunächst diskutiert werden müssten.

Frau Gramm erkundigt sich, ob neben der Jugendhilfe Werne noch andere Träger für die OGS in Frage kämen. Herr Bergmann erklärt, dass es aktuell keinen Handlungsbedarf gebe, da die Schulen sehr zufrieden seien. So habe beispielsweise in der Vorwoche an der Mauritiuschule eine gemeinsame Ganztagskonferenz mit sehr guten Ergebnissen stattgefunden.

<b>7</b>	<b>Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen und in den Betreuungsangeboten der Gemeinde Nordkirchen</b>
----------	--

Frau Döbbelin-Südfeld stellt die aktuellen und zukünftigen Schülerzahlen der Grundschulen vor. Die Präsentation wird als Anlage zur Verfügung gestellt. Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Pieper werden die Gesamtschülerzahlen im Nachgang noch um zwei weitere Jahre ergänzt. In der Tendenz gehen die Schülerzahlen zurück.

Herr Bergmann ergänzt, dass für die Unterbringung der dritten Eingangsklasse im Sommer 2024 eine gute Lösung gemeinsam mit der Schulleitung und der Leitung der OGS gefunden wurde.

<b>8</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

#### Schwimmcontainer Narwali

Frau Kundt berichtet, dass in der Gemeinde Nordkirchen im Rahmen des Landesprogramms „Narwali“ im Herbst im Zeitraum 30.09. bis 28.10.2024 ein Schwimmcontainer für Kinder im Vorschul- und Schulalter zur Verfügung stehen werde. Im Mittelpunkt des Projekts stünden die Wassergewöhnung und Wasserbewältigung. Es könne nicht unbedingt davon ausgegangen werden, dass Kinder im Projektzeitraum das Schwimmen erlernen würden. Es würden aber wichtige erste Schritte vollzogen.

Sie berichtet weiter, dass ein erstes Abstimmungsgespräch mit den Schulen und Betreuungsangeboten als hauptsächliche Nutzer sowie dem DLRG gegeben habe. Weitere Details würden in Kürze geklärt.

#### Projektförderung

Frau Kundt berichtet, dass bislang nur fünf Anträge von drei Vereinen eingegangen seien. Die Verwaltung schlage daher vor, auf das Projektgruppentreffen zu verzichten. Es werde stattdessen in Kürze per Mail eine Übersicht mit Vorschlägen zur Fördersumme versandt.

## Elternbrief der Mauritiusschule zur Verkehrssituation

Herr Bergmann berichtet von einem Elternbrief der Mauritiusschule zur Verkehrssituation auf dem Schulweg. Die Sperrung des Gehwegs an der Bergstraße in Höhe des Rathauses aufgrund der dortigen Baustelle beeinträchtigt den Schulweg vieler Grundschulkinder. Herr Bergmann teilt mit, dass nach einem Ortstermin mit der Polizei und dem Straßenverkehrsamt zwei temporäre Zebrastreifen erstellt würden. Einer auf der Bergstraße in Höhe von Elektro Wienken und einer auf der Lüdinghauser Straße in Höhe des Ludwig-Becker-Platzes.

Im Elternbrief wurde außerdem die problematische Verkehrssituation durch Elterntaxis an der Schule selbst beklagt. Herr Bergmann erklärt, dass unterschiedliche Verbesserungs- und Kontrollversuche ohne nachhaltigen Erfolg geblieben seien. Halteverbote würden von Eltern häufig missachtet. Er appelliert an Schule und Elternschaft, selbst auf die entsprechenden Eltern einzuwirken.

*(Anmerkung: Hierzu wird es Ende August auch noch einen Vor-Ort-Termin mit Polizei und Ordnungsamt geben, um die tatsächliche Situation nochmal zu begutachten und ggfs. entsprechend zu bewerten.)*

<b>9</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

### Geschwindigkeitsbeschränkung Capeller Straße

Frau Wellmann erinnert an den tragischen tödlichen Fahrradunfall auf der Capeller Straße und erkundigt sich, ob eine Temporeduzierung möglich wäre. Herr Bergmann erklärt, dass man dazu mit dem Kreis Coesfeld als Straßenbaulastträger sprechen müsste. Eine Unfallkommission müsse das beurteilen.

### Wasserspiel im Dorfpark Capelle

Frau Stattmann beklagt, dass das Wasserspiel im Dorfpark Capelle seit einiger Zeit nicht richtig durchlaufe und erkundigt sich nach den Gründen. Herr Bergmann erklärt, dass es nach seinem Kenntnisstand technische Probleme gebe.

*(Anmerkung: Es gab ein Problem mit der Stromversorgung, das inzwischen behoben wurde.)*

### Dirtbike-Anlage am Sportplatz Südkirchen

Auf die Nachfrage von Herrn Tepper zum Sachstand der Dirtbike-Anlage erklärt Herr Bergmann, dass diese aktuell keine Priorität hatte aber nicht vergessen würde.

### Spielgeräte Schulhöfe Südkirchen und Capelle

Herr Bergmann erklärt zur weiteren Frage von Herrn Tepper, dass auf dem Schulhof in Südkirchen nun bald ein neues Spielgerät aufgebaut wird. Auf dem Schulhof in Capelle gebe es bereits ein neues Spielgerät, das durch eine Spende des Fördervereins finanziert worden sei.

### Projekt Germany

Herr Schlüter erkundigt sich nach dem Sachstand zu der Veranstaltung „Projekt Germany“. Er habe gehört, dass bereits 75 % der Karten verkauft seien.

Herr Bergmann erklärt, dass der Kartenverkauf Sache des Veranstalters sei und es ihm freistünde, Karten anzubieten. Die Gemeinde Nordkirchen sei daran nicht beteiligt. Die Verwaltung habe den Veranstalter aufgefordert, einen Antrag zur Genehmigung zu stellen. Das sei aber erst vor kurzem geschehen. Nun müsse das u.a. durch den Kreis Coesfeld bewertet werden.

### Auskünfte des Jobcenters in der nächsten Sitzung des FSSKA

Frau Akono fragt an, ob es möglich sei, dass im nächsten Ausschuss einige quantitative Daten aus dem Bereich Jobcenter und Sozialamt zur Verfügung gestellt werden könnten. Frau Kundt sagt dies zu und bitte darum, die konkreten Fragen per Mail an sie zu richten.

Petra Schröer  
Vorsitzende

Klara Döbbelin-Südfeld  
Schriftführerin